

Sunna für Kinder



Autor: Muhammad Ibn Ahmad Ibn Rassoul
Verlag: Islamische Bibliothek

Im Namen Allahs
des Allerbarmers, des Barmherzigen!

Wahrlich,
ihr habt an dem Gesandten Allahs
ein schönes Vorbild für jeden,
der auf Allah und den Letzten Tag hofft
und Allahs häufig gedenkt.

(Qur`an 33:21)

Einleitung für Eltern und Erzieher

Unser Prophet Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm, war laut Qur`an das >>schöne Vorbild<< für uns alle – Erwachsene und Kinder.

Um ein Kind dazu motivieren zu können, sich nach dem Vorbild unseres geliebten Propheten zu verhalten, müssen wir selbst als Eltern und Erzieher die Pionierarbeit für das Kind leisten, und zwar dahingehend, dass das Kind in uns selbst die Realität des Ideals sieht, wenn wir all das vorleben, was in der Sunna steht. Anderenfalls würden die beiden Verse 2 und 3 der Sura 61 für uns zutreffend sein, welche lauten:

“O ihr, die ihr glaubt, warum sagt ihr, was ihr nicht tut? Höchst hassenswert ist es vor Allah, dass ihr sagt, was ihr nicht tut.“

Vorleben heißt für das Kind aber auch:

Meine Eltern sind denselben Gesetzen unterworfen wie ich, nämlich göttlichen Gesetzen. Dies wiederum heißt ihre Forderungen oder gar Verbote sind keine Willkür oder Schikanen. Mein Gehorsam bedeutet also Gehorsam gegenüber Allah und ist gleichzeitig Hilfe für meine Eltern, ihre Aufgabe Allah gegenüber Allah zu erfüllen.

Unter diesen Aspekten, die dem Kind auch erklärt werden sollten, eröffnet sich eine ganz andere pädagogische Dimension, die dem Abendland bisher fremd ist und enorme Chancen bietet.

Es muss auch den Kindern erstrangig klar gemacht werden, dass unser Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, niemals übermenschliche Natur für sich in Anspruch nahm. Er wollte nichts anderes sein als „`Abdullah wa Rasuluh (= ein Diener Allahs und Sein Gesandter), dem offenbart wurde - und das ist genau das, was im Qur`an bestätigt ist.

Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf, selbst wusste von seinem Herrn, dass er nur ein Mensch und der Mittler der Botschaft war; so wurde ihm folgendes offenbart:

“Sprich: >>Ich bin nur ein Mensch wie ihr, doch mir ist offenbart worden, dass euer Gott ein Einziger Gott ist. Möge denn derjenige, der auf die Begegnung mit seinem Herrn hofft, gute Werke tun und keinen anderen einbeziehen in den Dienst an seinem Herrn. <<“ (Qur`an 18:110)

Aus diesem Vers ist uns Muslimen für allemal klar geworden, dass wir unseren Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, vor unseren Kindern nicht vergöttlichen oder ihm übermenschliche Natur zuzuschreiben dürfen, damit die Religion nicht ihre Reinheit und Glaubwürdigkeit verliert.

Den Kindern soll im Zuge dieses Textes erklärt werden, dass

wir dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, deshalb folgen sollen, weil wir Allah lieben,

Der unsere Sünden vergibt. Als wahrer Grund für unsere Liebe zu Allah gilt folgender Qur`an (3:331f.):

“Sprich: >> Wenn ihr Allah liebt, so folgt mir. Lieben wird euch Allah und euch eure Sünden vergeben; denn Allah ist Allvergebend, Barmherzig. << Sprich:

>>Gehorcht Allah und dem Gesandten<<; denn – wenn sie den Rücken kehren – siehe, Allah liebt die Ungläubigen nicht. <<“

Wir lieben den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, auch deshalb, weil er diese Liebe wirklich verdient durch seine markelose Lebensführung uns seinen unermüdlichen und selbstlosen Einsatz für uns und unseren Glauben.

Unsere Kinder sollen nach Beendigung dieses Textes sich auch darüber Gedanken machen, wie unser Schicksal ausgesehen hätte, wenn Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm, seine Aufgabe nicht vollendet hätte. Wir wären vom göttlichen Segen abgeschnitten:

Kein Licht des Glaubens, keine Reinheit für Körper und Seele, keine gerechte Einstellung zu unserer Umwelt, keine gütige Bindung zu den Eltern, keine Liebe für unsere Kinder, keine Barmherzigkeit für Tiere, keinen Frieden mit den Nachbarn, kein Rezept für das Heil, keinen Weg zum Paradies, keine

Möglichkeit zur Reue und Vergebung bei Allah usw. In dem zweiteiligen Glaubensbekenntnis „la ilaha illa-llah, Muhammad Rasulu-llah (=kein Gott ist da außer Allah, und Muhammad ist der Gesandte Allahs)“ sollen unsere Kinder nach Beendigung dieses Textes von sich aus den Sinn dieses Satzes und die Rolle des Propheten erkennen.

Alle in diesem Text gemachten Angaben über die Sunna des Propheten, Allahs Segen und Frieden auf ihm, wurden speziell für Kinder aus zuverlässigen und geprüften Quellen ausgewählt. Auf Quellenangaben wurde hier deshalb verzichtet, damit der Text keinen strengen, wissenschaftlichen Charakter annimmt und der Lesefluss für die Kinder nicht gehemmt wird.

Möge Allah Eltern und Erziehern Beistand gewähren, um den Kindern mit Hilfe dieses Textes wertvolle Lebenswerte zu vermitteln, die sie durch das Leben begleiten, läutern und zu ehrwürdigen Menschen machen mögen. Amin!

Abu-r-Rida´
Muhammad Ibn Ahmad Ibn Rassoul

Köln, im Al-Mharram 1415 (Juni/Juli 1994)

Ein wichtiges Wort an die Kinder

Liebe Kinder!

Wir Muslime bezeugen, dass kein Gott da ist außer Allah, und dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist.

Wir wissen aber auch, dass der Qur`an das Buch Allahs ist, und dass der Prophet Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm, im Qur`an als " das schönste Vorbild" für uns ausgezeichnet ist.

Ich will euch jetzt nicht den Sinn der Vorbildlichkeit unseres Propheten Muhammad und die Bedeutung der Glaubensbezeugung erklären; denn diese Erklärung soll von euch selbst erfolgen, wenn ihr diesen Text bis Ende aufmerksam gelesen und gut verstanden habt.

Wichtig aber ist es euch zu erwähnen, dass unser Prophet die Kinder sehr liebte:

Er küsste sie und erklärte, dass diejenigen Menschen, die ihre Kinder nicht küssen, keine Barmherzigkeit in ihren Herzen haben.

Der Prophet Muhammad ließ sich oft geduldig von der Hand eines kleinen Mädchens auf der Straße solange führen, bis das Mädchen von selbst seine Hand losließ.

Unser barmherziger Prophet fasste als Vorbeter in der Moschee das Gebet kürzer, wenn er das Weinen eines Kindes hörte, damit keine Härte für das Kind und keine Sorge für seine Mutter entstanden.

Als sein Enkelkind auf seinen Rücken stieg, während er sich in der Moschee im Gebet mit der Gemeinschaft niederwarf, blieb der liebe Prophet solange mit der Stirn auf dem Boden, bis das Kind von selbst von seinem Rücken abstieg. Nach dem Gebet wurde das Kind vom Propheten weder bestraft noch beschimpft; vielmehr sagte er:

"Es war der beste Reiter auf dem besten Pferd."

Anas Ibn Malik, ein Gefährte des Propheten, pflegte, wenn er an Kindern vorbeiging, sie mit dem Friedensgruß zu grüßen. Er sagte hinzu: >>Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, hat dies gewöhnlich getan. <<

Abu Qatada berichtete, dass der Prophet betete, während er das Kind Umama, seine Enkelin, trug.

Wenn er sich niederwarf, legte er sie hin, und wenn er wieder aufstand, trug er sie wieder.

Usama Ibn Zaid, berichtete:

"Der Prophet pflegte mich als Kind auf seinen Oberschenkel und Al-Hasan Ibn` Alyy auf den anderen Oberschenkel zu setzen, dann uns beide zu drücken und zu sagen:

>>O Allah mein Gott, erbarme Dich beider; denn ich erbarme mich ihrer.<<

Deshalb haben die Kinder den Propheten sehr geliebt und suchten immer seine Nähe, um von ihm viel über den Glauben und den Islam zu lernen.

Als der Prophet starb, beweinte ihn die Gemeinschaft der Muslime, Erwachsene und Kinder; denn er war barmherzig mit allen und sorgte immer für die Waisenkinder, die ihre Eltern verloren haben.

Wenn der Prophet auch von uns ging, so bedeutet dies auf keinen Fall, dass wir hilflos da stehen; denn seine Lehre und seine Gebote sind für uns immer vorhanden.

Wenn wir ihn wirklich lieben, so sollen wir danach eifern, seine Gebote zu befolgen, ihm nachzuahmen und seine Lehre durchzuführen, die zum Teil in diesem Text zu lesen ist.

Wenn ihr müde oder des Lesens noch nicht mächtig seid, so lasset eure Eltern oder Erzieher euch aus diesem Text vorlesen.

Die beste Zeit dafür ist der Abend, wenn ihr im Bett liegt, damit die Lehre des Propheten als letzte und schönste Erinnerung in eurem Gedächtnis bleibt; so kann man davon eine Gutenachtlektüre machen.

Ich wünsche euch viel Glück und Freude mit diesem Text, und dass ihr nicht vergesst, ein Bittgebet für den lieben Propheten zu sprechen, welches lautet:

"O Allah unser Gott, segne Muhammad und schenke ihm Heil".

Euer

Onkel Abu-r-Rida´

Allah ist Allmächtig und der beste Versorger

Unser Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, berichtete von Allah, dass Er gesagt hat:

„O Meine Knechte, Ich habe Mir Selbst die Ungerechtigkeit untersagt und habe sie auch euch untersagt, so tut einander kein Unrecht.

O Meine Knechte, ihr seid alle hungrig, außer dem, den Ich speise; so erbittet Speise von Mir, dann speise Ich euch.

O Meine Knechte, ihr seid alle nackt, außer dem, den Ich kleide, so bittet Mich um Kleidung, dann kleide Ich euch.“

Dies bedeutet, dass wir Menschen auf Allah angewiesen sind; denn Er ist es, Der uns Nahrung und Schutz gibt. Darum müssen wir dankbar sein und miteinander in Gerechtigkeit leben.



Menschenqualität und Äußerlichkeit

Einmal ging ein Mann an dem Propheten vorbei.
Der Prophet fragte die Anwesenden:

>>Was haltet ihr von diesem Mann? <<

Die Leute sagten:

>>Er ist eher der Mann, dem – wenn er um die Hand einer Frau bittet – die Frau zur Ehe gegeben wird, und wenn er für jemanden spricht, die Fürsprache von ihm angenommen wird, und wenn er spricht, wird man ihm gern zuhören.<<

Der Prophet schwieg, bis ein Mann von den armen Muslimen vorbeiging.

Der Prophet fragte:

>>Was haltet ihr von diesem Mann? <<

Die Leute sagten:

>>Er ist eher der Mann, dem – wenn er um die Hand einer Frau bittet – die Frau zur Ehe nicht gegeben wird, und wenn er für jemanden spricht, von ihm die Fürsprache nicht angenommen wird, und wenn er spricht, wird man ihm nicht gerne zuhören.<<

Da sagte der Prophet zu den Leuten:

>>Dieser letzte wäre besser als die ganze Erde, wenn sie von Männern in der Art des ersten voll wäre. <<

Das alles bedeutet, dass wir die Menschen nicht nach Äußerlichkeit bewerten dürfen.

Vielleicht hat ein armer Mensch einen Guten Charakter und vielleicht verfügt er über hohe Qualitäten, die wir nicht kennen. Vielleicht ist er auch sehr fromm und steht Allah viel näher als wir selbst.



Alle Muslime sind Brüder

Die Brüderlichkeit im Islam ist ein sehr wichtiges Gebot in Qur`an und Sunna.

Wie oft hat der Prophet seine Gefährten daran erinnert und unter ihnen zur Brüderlichkeit angehalten, so dass sie miteinander in Frieden lebten.

Folgende Beispiele sind nur ein kleiner Teil davon:

- Zanke nicht mit deinem Bruder, mache dich nicht über ihn lustig und gib ihm kein Versprechen, das du nicht erfüllen kannst.
- Die Beschimpfung eines Muslims ist eine frevelhafte Tat und gegen ihn zu kämpfen ist Unglaube.
- Der Muslim ist des Muslims Bruder. Ihn darf er weder unterdrücken noch zugrunde gehen lassen. Wer seinem Bruder in der Not beisteht, dem steht Allah in seiner Not bei.
- Solange ihr Menschen zu dritt seid, sollen nicht zwei davon ein vertrauliches Gespräch unter Ausschluss

des dritten Bruders führen, bis ihr wieder mit anderen Menschen zusammenkommt; denn dies macht ihn traurig.

- Keiner von euch ist gläubig, bis er für seinen Bruder das wünscht, was er für sich selbst wünscht.
- Allah verflucht denjenigen, der einem Gläubigen Schaden zufügt oder ihn betrügt.
- Hütet euch vor Verdächtigungen; denn Verdächtigung ist die größte aller Lügen; sucht nicht nach den Fehlern anderer und spioniert einander nicht nach. Seid einander nicht neidisch, wendet euch nicht voneinander ab und seid Allahs Diener, brüderlich zueinander.
- Der Gläubige ist dem Gläubigen wie ein Mauerwerk: Ein Teil davon hält den anderen fest.
- Halte keine Gute Tat für gering, auch wenn diese darin besteht, dass du deinen Bruder mit freundlichem Gesicht empfängst.
- Wenn einer seinen Bruder liebt, soll er ihm sagen, dass er ihn liebt.

- Gewöhnlich findest du die Gläubigen in ihrer Barmherzigkeit, Zuneigung und ihrem Mitleid für einander wie der menschliche Körper: Wenn ein Teil davon leidet, reagiert der ganze Körper mit Schlaflosigkeit und Fieber.



Schönheit und Charakter

Der Prophet wollte uns darauf aufmerksam machen, dass Schönheit keinen guten Muslim macht. Zu dem Glauben an Allah gehört auch der gute Charakter, wie der Prophet sagte:

- O Allah, Du hast meine Gestalt schön gemacht, so mache auch meinen Charakter schön.

- Die Besten im Glauben sind die Besten im Charakter.
- Zwei Eigenschaften vereinen sich nicht bei einem Gläubigen: Geiz und schlechter Charakter.
- Sei gottesfürchtig, wo immer du bist, und lass der schlechten Tat eine gute folgen; denn diese löscht die andere aus, und behandle die Menschen mit gutem Charakter.
- Ich bin entsandt worden, um die Tugenden zu vervollkommen.
- Zu den besten von euch gehören wahrlich diejenigen, die den besten Charakter haben.



Dankbarkeit bringt viel Segen

Liebe Kinder, ich will euch eine interessante Geschichte erzählen.

Diese Geschichte hat Abu Huraira von dem Propheten selbst gehört:

Es gab unter den Kindern Israels drei Menschen: einen Abras, der hässliche Hautflecken hatte, einen Kahlköpfigen und einen Blinden, die Allah auf die Probe stellen wollte.

Da sandte Er einen Engel zu ihnen, der zunächst zu den Abras kam und fragte:

>>Was hast du am liebsten? <<

Er antwortete:

>>Eine schöne Farbe und eine schöne Haut; denn die Menschen meiden mich wegen meiner Unansehnlichkeit.
<<

Da strich der Engel über ihn, und er wurde

beschwerdefrei: ihm wurde eine schöne Farbe und eine schöne Haut gegeben.

Der Engel fuhr fort und sagte:

>>Welche Güter sind dir am liebsten? <<

Der Mann erwiderte:

>> Die Kamele! <<

Darauf wurde ihm eine trüchtige Kamelstute gegeben und ihm zugleich gesagt:

>>Diese möge für dich segensreich sein. <<

Danach ging der Engel zum Kahlköpfigen und sagte:

>>Was hast du am liebsten? <<

Er antwortete:

>>Schönes Haar, und dass das von mir weggenommen wird, was ich jetzt habe;
denn die Menschen meiden mich wegen meiner Unansehnlichkeit. <<

Da strich der Engel über ihn und er wurde beschwerdefrei: ihm wurde schönes Haar gegeben.

Der Engel fuhr fort und sagte:

>>Welche Güter sind dir am liebsten? <<

Der Mann erwiderte:

>>Die Kühe!<<

Darauf wurde ihm eine trächtige Kuh gegeben und ihm sogleich gesagt:

>>Diese möge für dich segensreich sein. <<

Danach ging der Engel zum Blinden und sagte:

>>Was hast du am liebsten? <<

Er antwortete:

>>Dass Allah mir mein Augenlicht zurückgibt, auf dass ich die Menschen sehen kann. <<

Da strich der Engel über ihn und Allah gab ihm sein Augenlicht wieder.

Der Engel fuhr fort und sagte:

>>Welche Güter sind dir am liebsten? <<

Der Mann erwiderte:

>>Die Schafe! <<

Darauf wurde ihm ein trächtiges Mutterschaf gegeben. Es geschah dann, dass diese Tiere ihre Jungen zur Welt brachten und sich so vermehrten, dass der erste ein Tal voller Kamele, der zweite ein Tal voller Kühe und der dritte ein Tal voller Schafe besaß.

Später erschien der Engel dem Abras in dessen Bild und Gestalt von damals und sagte:

>>Ich bin ein armer Mann, der auf der Reise von allen Hilfen abgeschnitten ist, und somit besteht keinen Möglichkeit zur Erreichung des Reiseziels außer durch die Hilfe Allahs und durch deine Hilfe. Ich bitte dich im Namen Dessen, Der dir die schöne Farbe und die schöne Haut und die Güter gab, um ein Kamel, das mich

auf meiner Reise zum Ziel bringt. <<
Der Mann entgegnete:

>>Du stellst große Ansprüche! <<

Der Engel sagte:

>>Es kommt mir vor, dass ich dich kenne. Warst du nicht ein Abrams, vor dessen Unansehnlichkeit sich die Menschen entfernten, und so arm, worauf Allah dir Reichtum gab? <<

Der Mann sagte:

>>Das habe ich von meinen edlen Vorfahren geerbt, die wiederum von ihren edlen Vorfahren erbten. <<

Der Engel sagte:

>>Hast du gelogen, so wird Allah dich in den Zustand zurückversetzen, in dem du warst. <<

Danach erschien der Engel dem Kahlköpfigen in dessen Bild und Gestalt von damals und sagte ihm, was er zum ersten gesagt hatte.

Als dieser ihm eine gleiche Antwort gab, sagte er zu ihm:

>>Hast du gelogen, so wird Allah dich in den Zustand zurückversetzen, in dem du warst. <<

Danach erschien der Engel dem Blinden in dessen Gestalt von damals und sagte.

>>Ich bin ein Mann, der auf der Reise von allen Hilfen abgeschnitten ist, und somit besteht keine Möglichkeit zur Erreichung des Reiseziels außer durch die Hilfe Allahs und durch deine Hilfe. Ich bitte dich im Namen dessen, Der dir dein Augenlicht zurückgab, um ein Mutterschaf, das mich auf meiner Reise mit Milch versorgen kann. <<

Der Mann sagte:

>>Ich war blind und Allah gab mir mein Augenlicht zurück; und ich war arm, und er machte mich reich. So nimm, was du willst; denn ich werde bei Allah dir nichts vorenthalten, was du um Allahs Willen nimmst. <<

Der Engel sagte:

>>Behalte deine Güter. Ihr wurdet ja nur auf die Probe gestellt, und Allah hat wahrlich Wohlgefallen an dir, während Er Missfallen an deinen beiden Gefährten hat. <<

Liebe Kinder!

Unser Prophet war auch ein sehr dankbarer Mensch. Er hat uns durch sein Verhalten oft gezeigt, wie wir gegenüber Allah dankbar sein sollen:

Wenn der Prophet zum Beispiel mit dem Essen fertig war, sagte er in der Regel:

>>Gepriesen sei Allah, Der uns gespeist, getränkt und zu Muslimen gemacht hat. <<

Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, stand auch solange im Gebet, bis seine Füße schwollen. Da sagten die Leute zu ihm:

>>Allah hat dir doch deine vergangene und künftige Schuld vergeben. <<

Der Prophet erwiderte:

>>Soll ich nicht ein dankbarer Diener sein? <<



Ehrung der Eltern

Eltern zu lieben, zu ehren und gut zu behandeln ist ein großes Gebot im Islam. Dafür gibt es genug Gründe im Qur`an und in der Sunna.

Einer fragte einmal den Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm:

>>Welche Tat wird von Allah, Allmächtig und Erhaben ist Er, am meisten geliebt?<<

Der Prophet sagte:

>>Die Verrichtung des Gebets zur richtigen Zeit.<<

Der Mann fragte weiter:

>>Welche dann?<<

Der Prophet sagte:

>>Die gütige Behandlung der Eltern.<<

Ein anderer Mann sagte einmal zum Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm:

>>Ich will für Allah kämpfen. <<

Der Prophet fragte ihn:

>>Leben deine Eltern noch? <<

Der Mann sagte:

>>Ja <<

Der Prophet sagte zu ihm:

>>Zu deren Wohl sollst du dann den Kampf im Leben führen! <<

Der Prophet sagte auch:

>>Zu den größten Sünden gehört, dass jemand seine Eltern verflucht. <<

Die Leute fragten:

>>O Gesandter Allahs, und wie kommt es zustande, dass jemand seine Eltern verflucht? <<

Der Prophet erwiderte:

>>Indem jemand den Vater eines anderen beschimpft, worauf dieser die Beschimpfung dessen erwidert, aber auch indem jemand die Mutter des anderen beschimpft, worauf dieser die Beschimpfung dessen Mutter erwidert.
<<

Anas, ein Gefährte des Propheten berichtete:

„Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, wurde über die größten Sünden gefragt, und er sagte:

>>Es sind:

1. Die Begegnung Allahs,
2. das Ungütigsein gegen die Eltern,
3. die Tötung eines Menschen und
4. das falsche Zeugnis



Der Salam ist der Friedensgruß des Islam

Der Islam will immer Frieden stiften unter Menschen. Deshalb ist es wichtig, die anderen zu grüßen, damit die friedlichen Absichten durch den Gruß bekundet werden. Ein Mann fragte einmal den Propheten:

>>Auf welche Art kann man den Islam gut leben? <<

Er sagte:

>>Indem du Speisen gibst und den Salam zu jedem sprichst, den du kennst und nicht kennst. <<

Meinungsverschiedenheiten sind kein Grund, Menschen zu meiden und nicht zu Grüßen; denn der Prophet sagte:

>>Es ist keinem Mann erlaubt, dass er seinen Bruder länger als drei Tage meidet, beide einander begegnen, und sich dabei der eine vom anderen abwendet. Der beste aber von beiden ist derjenige, der zuerst mit dem Salam den anderen grüßt. <<

Wer zuerst grüßt, ist auch in der Sunna geregelt. Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, dass der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:

>>Der Reitende grüßt den Gehenden, der Gehende grüßt den Sitzenden, und die kleinere Gruppe grüßt die größere. <<

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete auch, dass der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:

>>Allah erschuf Adam in einer Körpergröße von sechzig Ellenlängen und sagte zu ihm:

>>Geh hin und grüße die anwesenden Engel mit dem Salam und höre zu, wie sie dich begrüßen, und dies ist der Gruß deiner Nachkommen. <<

Adam sagte:

>>Assalam `alaikum! <<

Das heißt:

>>Der Friede sei auf euch. <<

Sie erwiderten:

>>Assalamu `alaika wa-rahmatu-llah!<<

Das heißt:

>>Auf dir sei der Friede und die Barmherzigkeit Allahs.
<<

Die Engel haben die Worte >Die Barmherzigkeit Allahs< hinzugefügt.

Abu Umama, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
„Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:

>>Die Begrüßung mit einem Handschlag ist die beste Art zu grüßen. <<“

Er fügte hinzu: >>Unter den Menschen ist derjenige Allah am nächsten, der mit dem Friedensgruß beginnt.
<<

Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:

>>Der Friedensgruß soll vor dem Reden gesprochen werden. <<

Er grüßte auch die Frauen mit dem Salam, wenn er an ihnen vorbeiging.



Die Wahre Liebe

Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, hat uns gelehrt, dass unsere Liebe zuallererst Allah und dem Propheten gelten soll.

Wenn ein Mensch Allah liebt, so liebt ihn auch Allah. Und was geschieht, wenn Allah einen Menschen liebt? Dies erfahren wir aus dem Munde des Propheten.

Er sagte:

„Wenn Allah einen Seiner Diener liebt, ruft Er dem Engel Gabriel zu:

>>Wahrlich, Allah liebt den Soundso; also liebe auch du ihn!<<

Dann liebt ihn Gabriel.

Darauf ruft Gabriel unter den Bewohnern des Himmels aus:

>>Wahrlich, Allah liebt den Soundso, also liebt ihr ihn auch! <<

Dann lieben ihn die Bewohner des Himmels.
Abschließend wird für ihn bestimmt, dass er auf der Erde
immer gut ankommt.“

Dies bedeutet, dass die Menschen ihn auch lieben
werden.

Was die Liebe zum Propheten angeht, erfahren wir von
Abu Huraira, der darüber berichtet, dass der Prophet
sagte:

>>Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist,
dass keiner von euch sich als gläubig ansehen darf, bis
seine Liebe zu mir stärker ist als seine Liebe zu seinem
Vater und seinem Sohn. <<

Ein Mann fragte den Propheten:

>>Wann ist die Stunde des Weltuntergangs? <<

Der Prophet sagte:

>>Und was hast du für sie vorbereitet? <<

Der Mann sagte: >>Nichts, außer, dass ich Allah und

Seinen Gesandten, Allahs Segen und Friede auf ihm,
liebe. <<

Der Prophet sagte: >>Du wirst mit dem sein, den du
liebst. <<

Wir Muslime haben uns noch nie so über etwas gefreut,
wie über diese Aussage des Propheten.

Der Prophet sagte auch: >>Wer auch immer die
folgenden drei Eigenschaften besitzt, findet die Freude
am Glauben:

Wenn seine zu Allah und Seinem Gesandten stärker ist
als seine Liebe zu allem anderen, wenn seine Liebe zu
einem Menschen nur Allah gewidmet ist, und wenn er
den Rückfall zum Unglauben genauso verabscheut, wie
er es verabscheut, ins Feuer geworfen zu werden.<<



Ein Muslim ist kein Lügner

Die Wahrheit zu sagen, ist eine lobenswerte Eigenschaft im Islam.

Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte:

>>Wahrlich, die Wahrhaftigkeit führt zur Rechtschaffenheit, und die Rechtschaffenheit führt wahrlich zum Paradies. Der Mensch pflegt beharrlich die Wahrheit zu sprechen, bis er zu einem >Wahrhaftigen< wird.

Und wahrlich, die Lüge führt zur Unverschämtheit, und die Unverschämtheit führt zum Höllenfeuer. Der Mensch pflegt so lange zu lügen, bis er bei Allah als >Lügner< eingeschrieben wird.

Es gibt nach der Aussage des Propheten vier Eigenschaften, welche den Menschen zu einem Heuchler brandmarken:

1. wenn er spricht, lügt er;
2. wenn er etwas verspricht, erfüllt er es nicht;
3. wenn er eine Abmachung eingeht, handelt er untreu;
4. wenn er streitet, verhält er sich maßlos und unverschämt.

